

der gesamten Arbeit zu rücken. Das heißt also, umfassend den Kampf um eine hohe Effektivität der gesamten wirtschaftlichen Tätigkeit zu führen.

Wir können uns dabei darauf stützen, daß im zurückliegenden Zeitraum 1971 bis 1975 bei der Modernisierung des Produktionsapparates und damit verbunden bei der Verbesserung der Arbeitsbedingungen bedeutende Fortschritte erreicht werden konnten. Rund 40 Prozent des gegenwärtigen Ausrüstungsbestandes wurden in den letzten fünf Jahren in Betrieb genommen.

Im Jahre 1975 waren in der Volkswirtschaft der DDR Grundmittel im Werte von 577 Milliarden Mark eingesetzt, das heißt für rund 110 Milliarden Mark mehr als 1970. Und damit bedeutete 1975 eine täglich um 10 Minuten höhere Grundfondsauslastung in der Industrie eine zusätzliche Jahresproduktion von 3,4 Milliarden Mark. Im Jahre 1980 wird eine um 10 Minuten höhere Ausnutzung der Grundfonds der Industrie sogar 4,6 Milliarden Mark Jahresproduktion verkörpern, da im Zeitraum 1976 bis 1980 weiterhin wachsende Mittel zur Vergrößerung des Umfanges unserer materiellen Produktionsfonds zur Verfügung gestellt werden.

Unser wirtschaftliches Leistungsvermögen wird in zunehmend größerem Umfang durch das volle Ausnutzen der Arbeitszeit beeinflusst. Das volkswirtschaftliche Gewicht jeder Minute Arbeitszeit vergrößert sich unentwegt. In einer Arbeitsstunde wurde 1975 ein Produktionswert von über 100 Millionen Mark in unserer Industrie geschaffen. Dieser Wert liegt fast doppelt so hoch wie im Jahre 1965. Jede Stunde, ja jede Minute Arbeitszeit bedeuten also für die Gesellschaft und damit für jeden einzelnen Gewinn oder Verlust. Das erhöht die gesellschaftliche Verpflichtung, überall in unserer Volkswirtschaft mit Entschiedenheit für die Senkung der Ausfallzeiten, der Warte- und Stillstandszeiten einzutreten und für eine gute tagtägliche Leistung und gut durchdachte Produktionsorganisation zu sorgen.

Diese großen gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen stehen hinter der objektiven Forderung, die Arbeitszeit besser auszunutzen und damit zugleich die vollständigere Ausnutzung der vorhandenen Ausrüstungen und Gebäude, der bereits geschaffenen Kapazitäten zu gewährleisten. Das ist Intensivierung im wahrsten Sinne des Wortes - durch Modernisierung und bessere Ausnutzung der vorhandenen Grundfonds mit der gleichen oder einer geringeren Anzahl von Arbeitskräften mehr zu produzieren. Stärker muß mit der Zuführung moderner Ausrüstungen die Aussonderung veralteter Maschinen einhergehen, die in den Betrieben nicht mehr benötigt werden. Gerade dieser Prozeß der technischen Erneuerung vollzieht sich gegenwärtig noch zu langsam. Ihn zu beschleunigen ist von großer Bedeutung.

Es wird jetzt notwendig, sowohl die hochproduktiven Ausrüstungen mehr-